

Internationales Büro | International Office

DRITTMITTELFÖRDERUNG

international

2/2025



ÜBERSICHT

Wir freuen uns, Ihnen die aktuellsten Förderprogramme des DAAD, der Erasmus+- Programme sowie weitere Formate für den internationalen Austausch präsentieren zu können. Der Newsletter ordnet sich nach Förderlinien des DAAD in Zielregionen. Fördermaßnahmen in der Programmlinie Erasmus+ werden danach dargestellt. Es folgen Informationen zu Förderungen wie der Alexander von Humboldt-Stiftung, zum BMFTR u.a.

1. DAAD-Programme nach Regionen*

Asien

- PPP Japan (JSPS)
- PPP Japan (NINS)
- PPP Japan mit der Universität Kyoto
- PPP Japan mit der Universität Tsukuba
- PPP Japan mit der Waseda Universität

Europa

- PPP Portugal
- PPP Schottland
- DFH (Deutsch Französische Hochschule): Aktuelle Ausschreibungen: Doktorandenkollegs, PhD-Tracks, u.a.

Länderübergreifend

- Deutsche Hochschulprojekte im Ausland: Stipendien für ausländische Studierende, Programmlinie I - Sur Place- und Drittlandstipendien
- Deutsche Hochschulprojekte im Ausland: Stipendien für ausländische Studierende, Programmlinie II - Deutschlandaufenthalte
- Hochschuldialog mit den Ländern des westlichen Balkan
- Integrierte internationale Studiengänge mit Doppelabschluss
- ISAP: Internationale Studien- und Ausbildungspartnerschaften
- Ost-West-Dialog: Akademischer Austausch und wissenschaftliche Kooperation für Sicherheit, Zusammenarbeit und zivilgesellschaftliche Entwicklung in Europa
- Transnationale Bildung - Stärkung und Exzellenz durch Profilbildung
- Transnationale Bildung - Studienangebote deutscher Hochschulen im Ausland

ÜBERSICHT

2. Erasmus+ Programme*

- Projektvorbereitungsreisen für Erasmus+ Partnerschaften und Kooperationsprojekte

3. BMFTR*

- Ozeane: Klimawandel – Minderung und Anpassung (Mitigation und Adaptation) zwischen Europa und Japan“ im Rahmen der European Interest Group CONCERT-Japan

4. Weitere Förderformate*

- Azrieli International Postdoctoral Fellowship
- Japan Society for the Promotion of Science (JSPS): Postdoctoral Fellowship standard
- Alexander-von Humboldt-Stiftung
- Humboldt-Stiftung/Carl-Zeiss-Stiftung: Carl-Zeiss-Humboldt-Forschungspreis
- Henriette Herz Scouting Programm
- Förderprogramme für ukrainische Gastwissenschaftler*innen

* Durch einen Klick auf den Ausschreibungstitel gelangen Sie direkt zur Ausschreibung.

1. DAAD-PROGRAMME

nach Regionen

Asien

Die nachfolgend aufgelisteten Programme zählen zur Förderlinie PPP, dem Programm des projektbezogenen Personenaustausch des DAAD.

ZIEL DES PROGRAMMS

Im Mittelpunkt steht die Initiierung oder Intensivierung binationaler partnerschaftlicher Forschungsaktivitäten zwischen einer deutschen und einer ausländischen Hochschule oder Forschungseinrichtung zur Stärkung der Wissenschaftsbeziehungen. Der Qualifizierung des akademischen Nachwuchses wird dabei ein besonderes Gewicht beigemessen.

WAS WIRD GEFÖRDERT?

Das Programm fördert die Mobilität und kurzzeitige Aufenthalte zum Austausch von Projektteilnehmenden der beteiligten Partnerinstitutionen, insbesondere des wissenschaftlichen Nachwuchses, zu Forschungstätigkeiten.

WER WIRD GEFÖRDERT?

Gefördert werden Graduierte (Masteranden und Master), Doktorand*innen, Promovierte, Habilitierte und Hochschullehrende.

Japan

PPP Japan (JSPS)

Frist: 03.09.2025

Förderbeginn: 01.01.2026

Fachrichtungen: alle

PPP Japan (NINS)

Frist: 16.09.2025

Förderbeginn: 01.01.2026

Fachrichtungen: alle

Asien

Die nachfolgend aufgelisteten Programme zählen zur Förderlinie PPP, dem Programm des projektbezogenen Personenaustausch des DAAD.

ZIEL DES PROGRAMMS

Im Mittelpunkt steht die Initiierung oder Intensivierung binationaler partnerschaftlicher Forschungsaktivitäten zwischen einer deutschen und einer ausländischen Hochschule oder Forschungseinrichtung zur Stärkung der Wissenschaftsbeziehungen. Der Qualifizierung des akademischen Nachwuchses wird dabei ein besonderes Gewicht beigemessen.

WAS WIRD GEFÖRDERT?

Das Programm fördert die Mobilität und kurzzeitige Aufenthalte zum Austausch von Projektteilnehmenden der beteiligten Partnerinstitutionen, insbesondere des wissenschaftlichen Nachwuchses, zu Forschungstätigkeiten.

WER WIRD GEFÖRDERT?

Gefördert werden Graduierte (Masteranden und Master), Doktorand*innen, Promovierte, Habilitierte und Hochschullehrende.

Japan

PPP Japan mit der Universität Kyoto

Frist: 01.09.2025

Förderbeginn: 01.01.2026

Fachrichtungen: alle

Ein besonderer Fokus liegt auf der Umsetzung der Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals - SDGs) der Vereinten Nationen.

PPP Japan mit der Universität Tsukuba

Frist: 01.09.2025

Förderbeginn: 01.01.2026

Fachrichtungen: alle

PPP Japan mit der Waseda Universität

Frist: 01.09.2025

Förderbeginn: 01.01.2026

Fachrichtungen: alle

Europa

Die nachfolgend aufgelisteten Programme in den europäischen Ländern zählen zu der Förderlinie PPP, dem Programm des projektbezogenen Personenaustausch des DAAD.

ZIEL DES PROGRAMMS

Im Mittelpunkt steht die Initiierung oder Intensivierung binationaler partnerschaftlicher Forschungsaktivitäten zwischen einer deutschen und einer ausländischen Hochschule oder Forschungseinrichtung zur Stärkung der Wissenschaftsbeziehungen. Der Qualifizierung des akademischen Nachwuchses wird dabei ein besonderes Gewicht beigemessen.

WAS WIRD GEFÖRDERT?

Das Programm fördert die Mobilität und kurzzeitige Aufenthalte zum Austausch von Projektteilnehmenden der beteiligten Partnerinstitutionen, insbesondere des wissenschaftlichen Nachwuchses, zu Forschungstätigkeiten.

WER WIRD GEFÖRDERT?

Gefördert werden Graduierte (Masteranden und Master), Doktorand*innen, Promovierte, Habilitierte und Hochschullehrende.

Portugal

PPP Portugal

Frist: 12.09.2025

Förderbeginn: 01.05.2026

Fachrichtungen: alle

Schottland

PPP Schottland

Frist: 15.09.2025

Förderbeginn: 01.01.2026

Fachrichtungen: alle

Europa

Die aufgelisteten Fördermaßnahmen in den europäischen Ländern zählen zur Förderlinien der Deutsch Französischen Hochschule (DFH).

Frist: laufend

ZIEL DES PROGRAMMS

Die **Deutsch-Französische Hochschule** (DFH) ist eine 1997 von Deutschland und Frankreich gegründete, paritätisch finanzierte völkerrechtliche Einrichtung mit eigener Rechtspersönlichkeit. Ihre Mission besteht vor allem darin, deutsch-französische Studiengänge zu initiieren, zu evaluieren und finanziell zu fördern. Die verschiedensten Fachrichtungen, von Ingenieurwissenschaften, Geistes- und Sozialwissenschaften über Naturwissenschaften, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften bis hin zur Lehrerbildung, sind vertreten.

Die Programme werden von einem Netzwerk aus 210 Universitäten, Fachhochschulen und Grandes Écoles in knapp 140 Städten aus Deutschland, Frankreich und Drittländern angeboten. Derzeit nehmen fast 6 000 Studierende an den von der DFH geförderten Kooperationen teil. Es gibt weltweit kein vergleichbares binationales Projekt.

WAS WIRD GEFÖRDERT?

Deutsche und französische Studierende absolvieren die integrierten Studiengänge gemeinsam in beiden Hochschulsystemen. Sie lernen verschiedene wissenschaftliche Lehrmethoden kennen, kommunizieren in der Sprache des Partnerlandes und tauchen in dessen Kultur ein. Dieser hohe Integrationsgrad unterscheidet die integrierten binationalen Studiengänge der DFH von einfachen Austauschprogrammen oder Auslandsaufenthalten. Basis ist ein gemeinsames Curriculum, das von deutschen und französischen Hochschullehrer*innen erarbeitet wird. Das Angebot umfasst sowohl grundständige als auch postgraduale Studiengänge, die ihre Fortsetzung in deutsch-französischen Doktorandenkollegs und wissenschaftlichen Veranstaltungen für junge Wissenschaftler*innen im Forschungsbereich finden. Die DFH unterstützt die unter ihrem Dach kooperierenden Studiengänge und Doktorandenkollegs finanziell und zahlt den Studierenden und Doktorand*innen monatliche Mobilitätsbeihilfen – 350 € für die Studierenden, 700 € für die Doktoranden – während der Phase im Partnerland.

WER WIRD GEFÖRDERT?

Gefördert wird der Aufbau bi- und trinationaler Studiengänge, der Auf- und Ausbau von Cotutelle-Programmen sowie der Austausch von Lehrenden.

Das aufgelistete Programm zählt zur Förderlinien der Deutsch Französischen Hochschule (DFH): „Deutsch-französische Doktorandenkollegs“, Förderperiode 2027-2030 (Neu- bzw. Weiterförderungsanträge)

Frist: 31.10.2025

ZIEL DES PROGRAMMS

Ziel dieser **Ausschreibung** ist es, die Entwicklung gemeinsamer deutsch-französischer strukturierter Doktorandenausbildungen zu fördern und den Austausch von Forschenden einer Disziplin sowie Innovation, Wissenstransfer und die Erstellung von Veröffentlichungen auf europäischer und internationaler Ebene zu unterstützen. Im Mittelpunkt der Förderung steht die Mobilität der Promovierenden, die eine enge Zusammenarbeit zwischen deutschen und französischen Forschenden ermöglichen soll.

WAS WIRD GEFÖRDERT?

Die Doktorandenausbildung soll folgende Kriterien erfüllen:

- Strukturiertes Ausbildungskonzept mit deutsch-französischem Kern,
- besonders innovativer Charakter des Kooperations- und Ausbildungsprogramms (insbesondere bei Neuanträgen),
- Qualität, Realisierbarkeit und Mehrwert des Programms der Doktorandenausbildung, des Forschungsprogramms und der beruflichen Eingliederung,
- Module zum Erlernen methodologischer, interdisziplinärer und interkultureller Kompetenzen,
- Qualität und Mehrwert der wissenschaftlichen Kooperation,
- internationaler Aspekt des Projektes z. B. durch die Möglichkeit zum Abschluss binationaler Promotionsverfahren wie etwa einer Cotutelle de thèse oder durch Drittlandöffnung,
- wissenschaftliche Exzellenz der beteiligten Forschungsgruppen,
- Zusammenarbeit, Koordinierung und Mobilität der Forschungsgruppen,
- Qualität des Betreuungskonzeptes und der Betreuungsstruktur,
- Einbringen von Drittmitteln und Eigenleistungen der am Projekt beteiligten Institutionen,
- Teilnahme einer angemessenen Anzahl von Promovierenden insbesondere für die Anträge auf Weiterförderung.

WER WIRD GEFÖRDERT?

Die Ausschreibung richtet sich an französische Écoles doctorales und an deutsche Einrichtungen, die eine strukturierte Doktorandenausbildung anbieten.

Die Deutsch-Französischen Doktorandenkollegs stehen allen Fachrichtungen offen. Die Teilnahme eines Drittlandes ist möglich.

Das aufgelistete Programm zählt zur Förderlinien der Deutsch Französischen Hochschule (DFH): „Deutsch-französische PhD-Track-Programme“
Förderperiode: 2027-2030 (Neu- bzw. Weiterförderungsanträge)

Frist: 31.10.2025

ZIEL DES PROGRAMMS

Ist es, die Entwicklung deutsch-französischer Programme zu fördern, die die beiden Jahre des Masterstudiums mit drei Jahren Promotionsstudium zu einem insgesamt fünfjährigen Programm verknüpfen. Im Mittelpunkt steht die Verknüpfung der Master- mit der Promotionsphase sowie die langfristige Etablierung der Mobilität von Studierenden und Doktoranden.

WAS WIRD GEFÖRDERT?

Das fünfjährige Programm soll verschiedene Voraussetzungen wie zum Beispiel einen innovativer Charakter des Kooperations- und Ausbildungsprogramms aufweisen. Weitere Details finden Sie in der **Ausschreibung**.

WER WIRD GEFÖRDERT?

Die Ausschreibung richtet sich an Hochschulen, die derzeit einen Masterstudiengang und/oder ein deutschfranzösisches Doktorandenkolleg unter dem Dach der DFH haben, sowie an Hochschulen, die noch kein von der DFH gefördertes Programm anbieten.

Die deutschen antragstellenden Einrichtungen sollen folgende Bedingungen erfüllen:

- der zugehörige Studiengangsteil soll mit einem Master oder einem dem Master äquivalenten Grad abschließen,
- Teil einer Forschungsgruppe sein, die an eine strukturierte Doktorandenausbildung angegliedert ist.

Länderübergreifend

Deutsche Hochschulprojekte im Ausland: Stipendien für ausländische Studierende, Programmlinie I - Sur Place- und Drittlandstipendien

Frist: 28.08.2025

ZIEL DES PROGRAMMS

Das Programm zielt darauf ab, mit Stipendien für leistungsstarke Studierende und Promovierende die Attraktivität der Studienangebote deutscher Hochschulen im Ausland zu erhöhen. Die ausländischen Studierenden werden fachlich nach deutschen Hochschulstandards qualifiziert und interkulturell gestärkt.

WAS WIRD GEFÖRDERT?

Stipendien für ausländische Studierende und Promovierende von Studiengängen deutscher Hochschulen im Ausland (Sur Place oder Drittland) sowie deren Studiengebühren bis zu einer bestimmten Höhe.

WER WIRD GEFÖRDERT?

Ausländische Studierende und Promovierende von Studiengängen deutscher Hochschulen im Ausland.

Länderübergreifend

Deutsche Hochschulprojekte im Ausland: Stipendien für ausländische Studierende, Programmlinie II - Deutschlandaufenthalte

Frist: 28.08.2025

ZIEL DES PROGRAMMS

Stipendien für leistungsstarke Studierende und Promovierende erhöhen die Attraktivität der Studienangebote deutscher Hochschulen im Ausland, ihre regionale Bedeutung gestärkt und ihr Deutschlandbezug hervorgehoben. Die ausländischen Studierenden werden fachlich nach deutschen Hochschulstandards qualifiziert und interkulturell gestärkt.

WAS WIRD GEFÖRDERT?

Stipendien für ausländische Studierende und Promovierende von Studiengängen deutscher Hochschulen im Ausland (Sur Place oder Drittland) sowie deren Studiengebühren bis zu einer bestimmten Höhe.

WER WIRD GEFÖRDERT?

Ausländische Studierende (Bachelor/Master) und Promovierende von Studiengängen deutscher Hochschulen im Ausland.

Länderübergreifend

Hochschuldialog mit den Ländern des westlichen Balkans

Frist: 01.09.2025

ZIEL DES PROGRAMMS

Es leistet einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der akademischen Lehre und Forschung, zur Nachwuchsförderung sowie zur grenzüberschreitenden fachlichen Zusammenarbeit in der Region. Dadurch trägt das Förderprogramm zur Stärkung der Zivilgesellschaft und zum Abbau ethnischer Konflikte in der Zielregion bei.

WAS WIRD GEFÖRDERT?

Durchführung von Veranstaltungen (Workshops, Tagungen, Seminare, Studienreisen, Sommerschulen oder Konferenzen) in den Partnerländern und/oder in Deutschland für Teilnehmende aus dem Hochschulbereich sowie aus der Zivilgesellschaft Studien, Forschungs- und Lehraufenthalte in den Partnerländern und/oder Deutschland.

WER WIRD GEFÖRDERT?

Bachelorstudierende, Masterstudierende, Doktorandinnen und Doktoranden, Postdoktorandinnen und Postdoktoranden, Habilitanden, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Professorinnen und Professoren.

Länderübergreifend

Integrierte internationale Studiengänge mit Doppelabschluss

Frist: 15.10.2025

ZIEL DES PROGRAMMS

ist die Entwicklung bzw. Umsetzung von internationalen Studiengängen mit gemeinsamen Curricula der deutschen und der/den ausländischen Hochschule/n für Gruppen von hoch qualifizierten deutschen und ausländischen Studierenden, die wechselseitig an der deutschen sowie an der/den ausländischen Partnerhochschule/n studieren und beide nationale Abschlüsse erlangen (Joint Degree oder Double Degree).

Mit den Studiengängen soll der Austausch von Lehrenden und Lernenden verstärkt und ein nachhaltiger Beitrag zum Auf- und Ausbau sowie zur Verstetigung internationaler Strukturen der deutschen Hochschulen geleistet werden.

WAS WIRD GEFÖRDERT?

Im Zentrum der Förderung stehen die Entwicklung, Durchführung und Verstetigung eines Doppelabschlussstudiengangs und dadurch bedingt der Auf- und Ausbau internationaler Strukturen an den deutschen Hochschulen sowie die Mobilität der Studierenden des Zuwendungsempfängers.

WER WIRD GEFÖRDERT?

Bachelorstudierende, Masterstudierende, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Professorinnen und Professoren.

Länderübergreifend

ISAP - Internationale Studien- und Ausbildungspartnerschaften

Frist: 15.10.2025

ZIEL DES PROGRAMMS

ist der Aufbau dauerhafter Kooperationen zwischen ausländischen und deutschen Hochschulen durch beidseitigen Studierenden- und Lehrendenaustausch und dadurch der Auf- und Ausbau sowie die Etablierung von internationalen Strukturen an der deutschen Hochschule.

WAS WIRD GEFÖRDERT?

Gefördert werden die Mobilität und der Aufenthalt von Studierenden und Lehrenden, Betreuungsmaßnahmen, Arbeitstreffen, Vorbereitungskurse in Deutschland sowie Alumni-maßnahmen.

WER WIRD GEFÖRDERT?

Bachelorstudierende, Masterstudierende, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Professorinnen und Professoren.

Länderübergreifend

Ost-West-Dialog: Akademischer Austausch und wissenschaftliche Kooperation für Sicherheit, Zusammenarbeit und zivilgesellschaftliche Entwicklung in Europa

Frist: 01.09.2025

ZIEL DES PROGRAMMS

Die Ziele des Programms sind der wissenschaftliche Dialog und die Verständigung zur Konfliktforschung und -prävention oder zu Themen wie Demokratisierungsprozessen, Rechtsstaatlichkeit, guter Regierungsführung, Minderheitenschutz oder zivilgesellschaftlicher Entwicklung in Bezug auf die Zielländer; die Etablierung des Austausches und der Netzwerke zwischen deutschen und ausländischen Hochschulen, Studierenden und wissenschaftlichem Nachwuchs sowie grenzüberschreitender akademischer Austausch und fachliche Zusammenarbeit in der genannten Region.

WAS WIRD GEFÖRDERT?

Durchführung/Teilnahme von/an Konferenzen, Tagungen, Workshops, Fachkursen, Seminare, Studienreisen oder Sommerschulen sowie Kurzstipendien zur Durchführung von Studien- und Forschungsprojekten in den Partnerländern und/oder Deutschland.

WER WIRD GEFÖRDERT?

Bachelorstudierende, Masterstudierende, Doktorandinnen und Doktoranden, Postdoktorandinnen und Postdoktoranden, Habilitanden, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Professorinnen und Professoren.

Länderübergreifend

Transnationale Bildung - Stärkung und Exzellenz durch Profilbildung

Frist: 25.08.2025

ZIEL DES PROGRAMMS

Das Programm verfolgt das Ziel, bestehende transnationale Studienangebote qualitativ weiterzuentwickeln – unter anderem durch die Stärkung des Deutschlandbezugs und die Integration neuer Lehrkonzepte – sowie sie strukturell zu konsolidieren und auch in ihrer neuen Form wirtschaftlich tragfähig und langfristig zu sichern. Die Studienangebote sollen finanziell unabhängig, wettbewerbsfähig und für Studierende wie auch außeruniversitäre Partner sichtbar und attraktiv ausgestaltet sein.

WAS WIRD GEFÖRDERT?

Gefördert werden Maßnahmen zur Stärkung des Deutschlandbezugs, zur curricularen, didaktischen und methodischen Weiterentwicklung, zur Netzwerkbildung und zur Einrichtung von Studienprogrammen auf neuer Auf- und Ausbaustufe.

WER WIRD GEFÖRDERT?

Hochschullehrende, Hochschulmitarbeiterinnen und Hochschulmitarbeiter.

Länderübergreifend

Transnationale Bildung - Studienangebote deutscher Hochschulen im Ausland

Frist: 25.08.2025

ZIEL DES PROGRAMMS

Das Programm verfolgt das Ziel, das internationale Profil deutscher Hochschulen zu schärfen und ihre Position als etablierte Akteure auf dem globalen Bildungsmarkt zu stärken. Es fördert die Entwicklung von finanziell unabhängig geplanten, konkurrenzfähigen Studienangeboten im Ausland. Der Praxisbezug dieser Angebote wird durch die Zusammenarbeit mit außeruniversitären Partnern – insbesondere aus der Wirtschaft – weiter ausgebaut. Zudem sollen talentierte und leistungsstarke internationale Studierende, Graduierte und Promovierende für deutsche Hochschulen gewonnen werden. Nicht zuletzt unterstützt das Programm den Ausbau und die nachhaltige Etablierung globaler Netzwerke.

WAS WIRD GEFÖRDERT?

Der Aufbau deutscher Studiengänge im Ausland.

WER WIRD GEFÖRDERT?

Hochschullehrende, Hochschulmitarbeiterinnen und Hochschulmitarbeiter.

2. ERASMUS+ PROGRAMME

Projektvorbereitungsreisen für Erasmus+ Partnerschaften und Kooperationsprojekte

Frist: Antragstellung ist laufend möglich

ZIEL DES PROGRAMMS

Die Förderung von Projektvorbereitungsreisen ist im Rahmen der in Brüssel zentral verwalteten Erasmus+ Programmlinien sowie der Cooperation Partnerships möglich. Ziel ist es, die Planung des Projekts durch die direkte Kommunikation der Projektpartner zu unterstützen.

WAS WIRD GEFÖRDERT?

Es können Anbahnungsreisen für einzelne Mitarbeiter*innen aus deutschen Hochschulen gefördert werden. Ein Zuschuss zu den Reisekosten kann für geplante Projekte folgender Erasmus+ Programmlinien beantragt werden:

- Erasmus Mundus Joint Master Degrees
- Erasmus Mundus Design Measures
- Kapazitätsaufbauprojekte im Hochschulbereich (CBHE)
- Kooperationspartnerschaften
- Allianzen für Innovation
- Lehrkräfteakademien
- Jean Monnet-Netzwerke
- Zukunftsorientierte Projekte
- Programmlinien der Leitaktion 3: Politikunterstützung

Zuschüsse für Vorbereitungsreisen können nur einmal pro Projekt und pro Aufruf gewährt werden. Die Reisen können von Januar bis Mitte November stattfinden.

WER WIRD GEFÖRDERT?

Das Angebot richtet sich an Hochschullehrende und deren Mitarbeiter*innen, die im Rahmen aktueller oder bevorstehender Aufrufe im Erasmus+ Programm einen Projektantrag einreichen wollen. Eine Projektvorbereitungsreise kann nur für eine Person gewährt werden.

Vorbereitungsreisen sind in Abhängigkeit der Erasmus+ Programmlinie in Programm- oder Partnerländer möglich.

Jährliche Erasmus+-Ausschreibungen - Hinweise für 2026

- **Jean Monnet-Aktionen im Bereich der Hochschulbildung**
jährliche Ausschreibung, nächste Frist: Februar 2026
- **Jean Monnet-Politische Debatte**
jährliche Ausschreibung, nächste Frist: Februar 2026
- **Erasmus Mundus - Erasmus Mundus Design Measures**
jährliche Ausschreibung, nächste Frist: Februar 2026
- **Erasmus Mundus - Erasmus Mundus Joint Master**
jährliche Ausschreibung, nächste Frist: Februar 2026
- **Kapazitätsaufbauprojekte im Hochschulbereich**
jährliche Ausschreibung, nächste Frist: Februar 2026
- **Zukunftsorientierte Projekte**
jährliche Ausschreibung, nächste Frist: März 2026
- **Erasmus+ Cooperation Partnerships (KA220)**
jährliche Ausschreibung, nächste Frist: März 2026
- **Erasmus+ Teacher Academies**
jährliche Ausschreibung, nächste Frist: März 2026
- **Allianzen für Innovationen: Allianzen für Bildung und Unternehmen (Lot 1)**
jährliche Ausschreibung, Frist: Mai 2026
- **Allianzen für Innovationen: Allianzen für die branchenspezifische Zusammenarbeit zur Kompetenzförderung (Lot 2)**
jährliche Ausschreibung, Frist: Mai 2026

3. BMFTR

Ozeane: Klimawandel – Minderung und Anpassung (Mitigation und Adaptation) zwischen Europa und Japan“ im Rahmen der European Interest Group CONCERT-Japan

Frist: 22.07.2025, 10:00 MEZ (Projektskizze)

Das Antragsverfahren ist zweistufig.

ZIELE DES PROGRAMMS

ist es, Forschung zu unterstützen, die sich mit der Minderung der globalen Erwärmung und der Anpassung in der Meeresumwelt befasst. Dies geschieht durch einen doppelten Fokus auf die Erforschung von blauen Kohlenstoff-Ökosystemen für die CO₂-Bindung als Strategie zur Minderung des Klimawandels sowie auf die Erforschung von Prozessen im Meer, die unser Verständnis für zukünftige Anpassungsstrategien an den Klimawandel fördern.

WAS WIRD GEFÖRDERT?

Förderung von Forschungsvorhaben im Bereich „Ozean-forschung für Klimawandel – Minderung und Anpassung“ in Kooperation mit europäischen und japanischen Partnern. Dabei liegt der Schwerpunkt zum einen auf dem Auf- und Ausbau von Kooperationen und Partnerschaften von deutschen, japanischen und beteiligten europäischen Hochschulen und Forschungseinrichtungen, die darauf ausgelegt sind, neues Wissen und Kenntnisse für das Thema „Ozeanforschung mit Bezug auf Klimawandel – Minderung und Anpassung“ zu generieren und die multilaterale Wissenschaftskooperation in diesem Bereich zu intensivieren. Zum anderen soll durch die Zusammenführung von Wissen, Erfahrungen, Forschungsinfrastrukturen und sonstigen Ressourcen ein Mehrwert für alle beteiligten Partner generiert werden.

Es müssen sich mindestens zwei europäische Partner und ein japanischer Partner an einem Projekt beteiligen.

Die geförderten Vorhaben sollen auch der Vorbereitung von Antragstellungen für Anschlussprojekte zum Beispiel bei BMBF, Europäischer Union (EU) oder Förderorganisationen wie der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) dienen.

Forscherteams aus Japan und den beteiligten europäischen Ländern sind eingeladen, Beiträge zur Meeresforschung in Bezug auf Klimawandel – Minderung und Anpassung zu liefern. Die gemeinschaftlichen Aktivitäten stehen im Einklang mit den Zielen für die nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals – SDGs) der Agenda 2030 der Vereinten Nationen.

Ozeane: Klimawandel – Minderung und Anpassung (Mitigation und Adaptation) zwischen Europa und Japan“ im Rahmen der European Interest Group CONCERT-Japan

WAS WIRD GEFÖRDERT?

Die Zuwendungen werden im Wege der Projektförderung als nicht rückzahlbarer Zuschuss und in der Regel mit maximal 150 000 Euro je Projekt für die deutsche Seite sowie in der Regel für eine Laufzeit von bis zu 36 Monaten gewährt.

Bemessungsgrundlage für Zuwendungen an Hochschulen und für Vorhaben von Forschungs- und Wissenschafts-einrichtungen und vergleichbare Institutionen, die nicht in den Bereich der wirtschaftlichen Tätigkeiten fallen, sind die zuwendungsfähigen projektbezogenen Ausgaben (bei Helmholtz-Zentren und der Fraunhofer-Gesellschaft die zuwendungsfähigen projektbezogenen Kosten), die unter Berücksichtigung der beihilferechtlichen Vorgaben individuell bis zu 100 Prozent gefördert werden können.

Bei nichtwirtschaftlichen Forschungsvorhaben an Hochschulen und Universitätskliniken wird zusätzlich zu den durch das BMBF finanzierten zuwendungsfähigen Ausgaben eine Projektpauschale in Höhe von 20 Prozent gewährt. Es ist zu beachten, dass in der oben genannten möglichen Förderhöchstsumme die Projektpauschale bereits enthalten ist.

4. Weitere Förderformate

Azrieli International Postdoctoral Fellowship

Frist: 19.11.2025

Der Call öffnet am 01.09.2025.

ZIEL DES PROGRAMMS

Dieses Programm unterstützt Forschungsaktivitäten exzellenter, ausländischer Postdocs in Israel aus allen Fachdisziplinen. Die Vernetzung zwischen den Nachwuchswissenschaftler*innen und den israelischen Wissenschaftler*innen soll intensiviert und gezielt ausgebaut werden.

Voraussetzung für die Stipendien sind akademische Sponsoren direkt in Israel.

WAS WIRD GEFÖRDERT?

Gemeinsame Forschung und akademische Netzwerkarbeit mit einem Stipendium von monatlich 14.000 NIS (3400 Euro) bei einer max. Förderdauer von drei Monaten.

WER WIRD GEFÖRDERT?

Promovierte Wissenschaftler*innen, PostDocs, Nachwuchswissenschaftler*innen.

Japan Society for the Promotion of Science (JSPS): Postdoctoral Fellowship standard

Frist: Antragstellung laufend möglich

ZIEL DES PROGRAMMS

Dieses Programm soll dazu beitragen, die Forschungsaktivitäten ausländischer Forscher*innen voranzutreiben und gleichzeitig Wissenschaft und Internationalisierung in Japan zu fördern.

WAS WIRD GEFÖRDERT?

Gemeinsame Forschung, Diskussionen und Meinungsaustausch mit Forschenden in Japan.

WER WIRD GEFÖRDERT?

Hochqualifizierte Wissenschaftler*innen aus Deutschland.

Alexander von Humboldt-Stiftung (AvH)

ZIEL DES PROGRAMMS

Die Humboldt-Stiftung fördert Wissenschaftler*innen, unabhängig von Fachrichtung und Nationalität. Damit soll der Wissenschaftsstandort Deutschland durch internationalen Forschungsaustausch gestärkt werden. Die Stiftung setzt sich für internationale Verständigung, wissenschaftlichen Fortschritt und Entwicklung ein.

WAS WIRD GEFÖRDERT?

Für aktualisierte Ausschreibungen und Bewerbungsformulare nutzen Sie die ausgearbeitete **Förderdatenbank der Humboldt-Stiftung**.

WER WIRD GEFÖRDERT?

Promovierte Wissenschaftler*innen mit überdurchschnittlichen Qualifikationen finden bei der AvH ein Programm für Ihr Forschungsvorhaben.

Humboldt-Stiftung/Carl-Zeiss-Stiftung: Carl-Zeiss-Humboldt-Forschungspreis

Carl-Zeiss-Humboldt-Forschungspreis

Frist: Nominierungen sind jederzeit möglich

ZIEL DES PROGRAMMS

Förderung der Diversität – bei der Geschlechterverteilung, aber auch bei Aspekten wie etwa sozialer oder regionaler Herkunft in den MINT-Fächern
Stärkung des Forschungsstandortes Deutschland durch überregionale Kooperationen

WAS WIRD GEFÖRDERT?

Durchführung selbst gewählter Forschungsvorhaben in Deutschland in Kooperation mit Fachkolleg*innen

Mittel zur weiteren Finanzierung der Zusammenarbeit der Preisträger*innen mit Fachkolleg*innen in Deutschland etwa für die Teilnahme an wissenschaftlichen Konferenzen, für Kinderbetreuung, wissenschaftliche Geräte sowie für die Einbeziehung von wissenschaftlichem Nachwuchs in die Kooperation.

WER WIRD GEFÖRDERT?

Spitzenforscher*innen aus dem Ausland, die eine Kooperation mit Fachkolleg*innen in den Förderländern der Carl-Zeiss-Stiftung Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz oder Thüringen anstreben

Alexander von Humboldt-Stiftung (AvH) - Henriette Herz Scouting Programm

Frist: Es gibt keine Stichtage für die Einreichung von Anträgen. Alle Anträge werden in einem kontinuierlichen Verfahren bearbeitet. Sobald ein Antrag vollständig vorliegt, wird er an unabhängige Fachgutachter weitergeleitet und nach Vorlage der schriftlichen Fachgutachten in der nächstmöglichen Auswahlsitzung dem Auswahlgremium zur Entscheidung vorgelegt.

ZIEL DES PROGRAMMS

Aktives Gewinnungsverfahren, das erfolgreiche Wissenschaftler*innen in Deutschland in die Lage versetzt, stark umworbene, internationale Forschende aus dem Ausland, die sich bislang nicht bei der Stiftung bewerben, aktiv anzusprechen und sie zur Durchführung gemeinsamer Forschungsvorhaben an ihre Einrichtungen einzuladen.

Mit dem Programm werden so fachlich und regional neue Kooperationspartner*innen für Deutschland gewonnen. Gleichzeitig soll der Anteil der im Humboldt-Forschungsstipendienprogramm geförderten Frauen erhöht werden.

In zwei Programmlinien können sich sowohl aufsteigende Wissenschaftler*innen, die erst vor kurzem eine (Junior-Professur oder eine Gruppenleitung übernommen haben, als auch bereits etablierte und erfahrene Forschende bewerben.

Jährlich werden etwa 40 Personen als „Scouts“ in einem kompetitiven Peer-Review-Verfahren ausgewählt, die anschließend selbstständig Nachwuchsforschende im Ausland identifizieren und der Stiftung zur Förderung vorschlagen.

WAS WIRD GEFÖRDERT?

Für aktualisierte Ausschreibungen und Bewerbungsformulare nutzen Sie die **ausgearbeitete Förderdatenbank der Humboldt-Stiftung.**

WER WIRD GEFÖRDERT?

Als ausgewählter Scout haben Sie die Möglichkeit, bis zu drei Wissenschaftstalente aus dem Ausland vorzuschlagen. Diese erhalten das Stipendium nach formaler Prüfung in einem Direktverleihungsverfahren.

Förderprogramme für ukrainische Gastwissenschaftler*innen

Für Wissenschaftler*innen aus der Ukraine haben wir eine **Website** erstellt. Sie finden dort eine Übersicht über Ansprechpersonen, die Beratung und Unterstützung vermitteln sowie Informationen über aktuelle Förderprogramme.

Impressum

Hier finden Sie die
Stipendiendatenbank des DAAD



Redaktion: International Office

Drittmittelakquise: Stefanie Waterstradt

Gestaltung: Bernd Adam

Ihre Ansprechpartnerin für weitere Fragen: Stefanie Waterstradt

stefanie.waterstradt@uni-jena.de

https://www.uni-jena.de/IB_Drittmittelakquise

Fotos: Peter Scheere (S. 1)